

Regieassistenz aus dem Raum Stuttgart gesucht für freies Theaterperformanceprojekt



“feminist dating”

Liebe wurde in Kulturen auf der ganzen Welt vielfältig dargestellt und beschrieben, aber selten analysiert. Vor allem feministische Philosoph*innen und Theoretiker*innen haben Liebe zum Teil erstmalig kritisch untersucht. Patriarchale Gesellschaftsstrukturen sind überall vorhanden – und erst recht bei der Liebe:

„Disney hat mir unrealistische Vorstellungen von Liebe vermittelt.“

Viele Märchen romantisieren – nüchtern betrachtet – sexuelle Übergriffe an Frauen und prägen so das Bild, das junge Mädchen oder Frauen von sich haben (sollen). Bei Männern hingegen werden so Gesten und Aktionen von toxischer Männlichkeit immer wieder manifestiert. In Bezug auf die Liebe ranken sich viele Mythen oder Anleitungen, wie frau/man sich zu verhalten hat. Die Theaterperformance soll sich mit Liebe und Beziehungen auf feministischer, politischer Ebene auseinandersetzen. Es soll aufgezeigt werden, wie toxisch die Eigenschaften „weiblich“ und „männlich“ in Bezug auf die Liebe sind und wie stark sie in unser Datingverhalten eingreifen. Welche Alternativen gibt es? Wie kann ich Liebe feministisch leben? Kann frau/man mit Feminismus bessere Beziehungen führen? Welche Rolle spielen stereotype Geschlechterrollen in Bezug auf die Liebe? Welche patriarchalen Muster in Bezug auf die Liebe lassen sich feststellen? Wie können diese durchbrochen werden? Bei der Performance soll interdisziplinär Schauspiel, Puppenspiel und Video miteinander verbunden werden. Dem zugrunde liegend wird der vorentwickelte Performance-Text sein, welcher die Medien in einen theatral-performativen Rahmen spannt.

Die silent ladies_ sind ein feministisches Theaterkollektiv. Mit ihren performativen Theaterstücken wollen sie auf Missverhältnisse zwischen Geschlechtern aufmerksam machen, patriarchal-geprägte Strukturen hinterfragen und aufbrechen. Die silent ladies_ suchen nach neuen Wegen, um sich und andere zu empowern. Daher sind die silent ladies_ NOT silent. Das Projekt wird unter der Künstlerischen Leitung von Luise Leschik durchgeführt.

Geprobt wird in einem Intensivblock im September & Oktober 2022 in Stuttgart.

Endproben November 2022

Premiere: voraussichtlich 04.11.2022

Weitere Termine: 05.11., 06.11.22

Wir sind auf der Suche nach einer Projekt-/Regieassistenz, die Lust hat in einem freien Projekt zu arbeiten. Da die Proben und die Premiere in Stuttgart stattfinden, suchen wir vorrangig Menschen aus dem Raum Stuttgart.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität.

Deine Aufgaben liegen bei der Probenbegleitung und Dokumentation. Die Führung des Regiebuchs / Textfassung, Soufflage. Die Koordination des Probenplans, kleinen Besorgungen, der Abendspielleitung bei den Aufführungen und eventuell dem Einsatz als Fahrer*in vor Ort.

Voraussetzungen & Aufgaben:

- Erfahrung im Bereich Regieassistenz von Vorteil
- Organisatorisches Talent
- Offenheit / Erfahrung zum freien Arbeiten (ohne Theaterstruktur)

Bei Interesse schreibt uns bis zum **15. Juli** eine E-Mail an: **luiseleschik@gmail.com** mit folgenden Angaben:

-> Wer seid Ihr (3-5 Zeilen)?

-> Was interessiert Euch an dem Thema?

-> Welche Bühnenerfahrung bringt Ihr mit? (gern einen kurzen Lebenslauf)

Das Projekt wird ermöglicht durch eine Projektförderung des Kulturamt Stuttgart und durch eine Förderung des Fonds Darstellende Künste.